



Um die „Koffermenschen“ von Künstler und Bildhauer Gerd Rehpenning rankt sich ab 10. April ein gleichnamiges Kulturprojekt.

Fotos: bz/ Archiv (2)

Sonderfahrt zum Auftakt

Kulturprojekt „Koffermenschen“ läuft an – Noch Karten für Eröffnungstour im Moorexpress erhältlich

Von Frauke Siems

BREMERVÖRDE. In gut einer Woche beginnt in Bremervörde das Kulturprojekt „Koffermenschen“. Organisiert wird die vielversprechende Veranstaltungsreihe vom Verein „Tandem – Soziale Teilhabe gestalten“ in Kooperation mit der Stadt Bremervörde und dem Kultur- und Heimatkreis. Im Mittelpunkt stehen 30 Holz-Skulpturen von Künstler Gerd Rehpenning.

ne Sonderfahrt des Moorexpresses zum Kulturbahnhof in Deinstede statt. Auf dem Rückweg hält der historische Zug an Gerd Rehpenning's Atelier am Mulsumer Bahnhof, wo die „Koffermenschen zusteigen“.

Im Moorexpress zeigt Sabrina Adeline Nagel vom 10. April bis zum 12. Mai die Fotoausstellung „Home is where the heart is – Heimat hier und jetzt“. Die Fotografin hat zwölf Menschen aus Bremervörde portraitiert und gefragt, was für sie „Heimat“ bedeutet. Die Schau wird im Rahmen der Sonderfahrt eröffnet und am



Gerd Rehpenning



Sabrina A. Nagel

15./16. sowie vom 22. bis 24. April jeweils von 15 bis 18 Uhr im Moorexpress auf dem Bremervörder Bahnhof zu sehen sein.

Wer am 10. April mitfahren möchte, kann für 20 Euro ein Ticket bei der Buchhandlung Morgenstern kaufen. Im Preis enthalten sind die Fahrt mit musikalischer Begleitung von Ben Moske sowie Kaffee und Kuchen.

Wer das Projekt „Koffermenschen“ ganz generell unterstützen möchte, kann für je zehn Euro ein „Kultur-Los“ in der Buchhandlung Morgenstern erwerben. Unter den Käufern wird bei der Abschlussveranstaltung am 12. Mai im MöbelMarkt in Bremervörde ein „Koffermensch“ in Kleinformat verlost.

Die massiven Figuren werden ab Montag, 11. April, in Banken und Geschäften, im Rathaus und im BZ-Kundencenter sowie an anderen viel frequentierten Orten dazu einladen, über die vielen Facetten von „Heimat“ miteinander ins Gespräch zu kommen. Ziel der Aktion sei es, den „Koffermenschen“ Gelegenheit zu geben, uns ihren ‚Koffer des Lebens‘ zu öffnen und anzubieten“, so die Organisatoren um Künstler Gerd Rehpenning.

Mit den Mitteln der Kunst wollen die Veranstalter „ein Bewusstsein und ein Forum für entwurzelte Menschen erzeugen – mit der Chance einer neuen Ankunft in einem noch fremden Land, das eines Tages auch ein Zuhause werden kann“. Jede einzelne Stehle trägt an ihrem Sockel ein Schild mit einem der 30 Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.

Begleitet wird das Projekt von einem vielseitigen Rahmenprogramm (BZ wird gesondert berichten). Zum Auftakt findet am Sonntag, 10. April, ab 14 Uhr ei-

Lesung mit Mo Asumang

TV-Moderatorin liest bei Morgenstern aus „Mo und die Arier“

BREMERVÖRDE. Am Montag, 11. April, wird die bekannte TV-Moderatorin Mo Asumang im Rahmen des Kulturprojektes „Koffermenschen“ in der Bremervörder Buchhandlung Morgenstern aus ihrem soeben erschienenen Buch „Mo und die Arier“ lesen.

In ihrem Grimme-Preis-nominierten Dokumentarfilm „Die Arier“ aus dem Jahr 2014 wagt Mo Asumang ein spektakuläres und einzigartiges journalistisches Experiment: Sie trifft internationale Rassisten und Vertreter der rechten Szene.

„Enthüllender Blick“

Auch in ihrem Buch „Mo und die Arier“ verarbeitet die Autorin ihre Begegnung mit Menschen, die sie hassen – und entlarvt sie dadurch. „Ein enthüllender Blick in die rechte Szene und ein Mut machendes und mitreißendes Bei-

spiel, die eigene Angst zu überwinden und sich zur Wehr zu setzen“, verspricht ihr Verlag.

Asumang geht der Frage nach, wie sich Fremdenhass auf der eigenen Haut anfühlt. Die Autorin, TV-Moderatorin, Dozentin und Schauspielerin wurde 1963 als Tochter einer Deutschen und eines Ghanaers in Kassel geboren. Die Morddrohung einer Neonazi-Band veranlasste sie, sich von Angesicht zu Angesicht mit dem Thema „Rassismus“ zu beschäftigen. Nach Bremervörde kommt Asumang im Rahmen des Kulturprojektes „Koffermenschen“, organisiert vom Verein „Tandem – Soziale Teilhabe gestalten“, der Stadt Bremervörde und dem Kultur- und Heimatkreis. Karten für die Lesung gibt es à zehn Euro in der Buchhandlung Morgenstern oder auf Bestellung unter info@tandem-brv.de. (bz/fs)



Mo Asumang liest am 11. April aus „Mo und die Arier“. Foto: bz